



JAHRES- BERICHT 2021

17. MÄRZ 2022

Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat
Pensionskasse des Staatspersonals
Fribourg - Freiburg



CPPEF
PKSPF

A JAHRESRECHNUNG 2021

**B REVISIONSSTELLENBERICHT ZUR
JAHRESRECHNUNG 2021**

C TECHNISCHE BILANZ PER 31. DEZEMBER 2021

A Jahresrechnung 2021



Bilanz per 31. Dezember

		2021	2020
	Anhang	CHF/000	CHF/000
AKTIVEN			
Vermögensanlagen	VI.4	5 767 829	5 255 044
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		336 231	238 951
Forderungen	VII.1	14 538	15 118
Obligationen		1 220 873	1 100 392
Aktien		1 662 107	1 631 153
Immobilien		1 898 850	1 782 272
Alternative Anlagen		632 556	483 879
Kontokorrente	VII.5	2 674	3 278
Aktive Rechnungsabgrenzungen	VII.2	718	780
TOTAL DER AKTIVEN		5 768 547	5 255 824
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		18 661	17 836
Freizügigkeitsleistungen und Renten		9 394	8 990
Andere Verbindlichkeiten	VII.3	9 267	8 847
Passive Rechnungsabgrenzung	VII.4	16 723	6 811
Nicht-technische Rückstellungen		-	-
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		6 907 453	6 517 066
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	V.3	2 753 604	2 888 442
Vorsorgekapital Rentner	V.5	3 906 121	3 119 922
Technische Rückstellungen	V.6	247 728	508 702
Anteilsverteilung (gemäss Finanzierungsplan)	V10	- 1 292 890	- 1 376 976
Wertschwankungsreserve	VI.3	118 600	91 087
Freies Vermögen (+) / Unterdeckung (-)	IX.1	-	-
Stand per 1. Januar		- 1 376 976	- 1 374 495
Erhöhung finanziert aus Anteilsverteilung		1 292 890	1 376 976
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss		84 087	- 2 481
TOTAL DER PASSIVEN		5 768 547	5 255 824

Betriebsrechnung

	2021	2020
Anlage	CHF/000	CHF/000
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	335 542	326 139
Beiträge Arbeitnehmer	131 147	128 466
Beiträge Arbeitgeber	186 939	182 735
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	17 285	14 784
Zuschüsse Sicherheitsfonds	171	154
Eintrittsleistungen	95 113	84 488
Freizügigkeitsleistungen	89 491	79 379
Rückzahlungen WEF-Vorbezüge	1 961	2 609
Freizügigkeitsleistungen infolge Scheidung	3 660	2 500
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	430 655	410 627
Reglementarische Leistungen	- 267 718	- 250 502
Altersrenten	- 212 038	- 199 655
Hinterlassenenrenten	- 20 721	- 19 358
Invalidenrenten	- 6 632	- 6 626
Kapitalleistungen bei Pensionierung	- 26 721	- 21 755
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	- 1 606	- 3 108
Austrittsleistungen	- 104 982	- 90 517
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	- 89 653	- 78 058
Vorbezüge WEF/Scheidung	- 15 329	- 12 459
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	- 372 700	- 341 020
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	- 390 387	- 239 454
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien aktive Versicherte	135 165	- 51 178
Auflösung (+) / Bildung (-) Teilliquidation	-	109
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien Rentner	- 786 199	- 148 511
Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen	V.6 260 974	- 39 606
Verzinsung des Sparkapitals (BVG-Plan und KZP)	V.2 - 327	- 269
Versicherungsaufwand	- 1 206	- 1 235
Beiträge an Sicherheitsfonds	- 1 206	- 1 235
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	- 333 639	- 171 082

Betriebsrechnung

		2021	2020
	Anlage	CHF/000	CHF/000
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	VI.6	449 669	176 350
Netto-Ergebnis der flüssigen Mittel und Wertpapiere		473 776	195 818
Verwaltungsaufwand und Vermögensverwaltung	VI.7	- 23 870	- 19 272
Verzugszinsen auf bezahlten Leistungen		- 236	- 196
Veränderung nicht-technischer Rückstellungen		-	-
Sonstiger Ertrag		146	425
Sonstiger Aufwand		- 286	- 593
Verwaltungsaufwand		- 4 291	- 4 204
Allgemeine Verwaltung		- 4 123	- 3 992
Revisionsstelle und Pensionskassenexperte		- 140	- 185
Aufsichtsbehörden		- 28	- 27
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+) vor Auflösung/Bildung der Wertschwankungsreserve		111 600	896
Veränderung der Wertschwankungsreserve	VI.3	- 27 513	- 3 378
Aufwandüberschuss / Ertragsüberschuss		84 087	- 2 481

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2021

Inhaltsverzeichnis

I	Grundlagen und Organisation
I.1	Rechtsform und Zweck
I.2	Registrierung BVG und Sicherheitsfonds
I.3	Rechtliche Grundlagen, Reglemente und Richtlinien
I.4	Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung
I.5	Experten, Revisionstelle, Berater, Aufsichtsbehörde
I.6	Angeschlossene Arbeitgeber
II	Aktive Mitglieder und Rentner
II.1	Aktive Mitglieder
II.2	Rentenbezüger
III	Art der Umsetzung des Zwecks
III.1	Erläuterung der Vorsorgepläne
III.2	Finanzierung, Finanzierungsmethoden
III.3	Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit
IV	Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit
IV.1	Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26
IV.2	Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze
IV.3	Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung
V	Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrade
V.1	Art der Risikoabdeckung, Rückversicherung
V.2	Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben für Aktive Versicherte im Beitragsprimat
V.3	Entwicklung des Deckungskapitals für Aktive Versicherte im Leistungsprimat
V.4	Entwicklung und Verzinsung der Altersguthaben nach BVG für aktive Versicherte im Pensionsplan und BVG-Plan
V.5	Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner
V.6	Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen
V.7	Ergebnisse des letzten versicherungstechnischen Gutachtens
V.8	Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen
V.9	Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen
V.10	Globaler Deckungsgrad (nach Art. 44 BVV2) und Deckungsgrad der aktiven Versicherten (gemäss Art. 72b BVG)
VI	Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen
VI.1	Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement und Anlageverordnungen
VI.2	Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV2)
VI.3	Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve
VI.4	Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien und und BVV2-Begrenzungen
VI.5	Darstellung der Gebührentransparenz von Investitionen
VI.6	Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage
VI.7	Erläuterung zu den Verwaltungs- und Vermögensverwaltungskosten
VI.8	Securities lending
VI.9	Offene Kapitalzusagen
VI.10	Erklärungen zu Retrozessionen (Art. 48k BVV2)
VI.11	Derivate Finanzinstrumente, ausserbilanzielle Verpflichtungen
VI.12	Direkte Immobilieninvestitionen
VII	Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung
VII.1	Forderungen
VII.2	Aktive Rechnungsabgrenzung
VII.3	Andere Verbindlichkeiten
VII.4	Passive Rechnungsabgrenzung
VII.5	Anlagen beim Arbeitgeber
VIII	Auflagen der Aufsichtsbehörde
IX	Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage
IX.1	Freie Mittel / Unterdeckung und Erläuterungen zu den getroffenen Massnahmen
IX.2	Teilliquidation
IX.3	Separate Accounts
IX.4	Verpfändung von Aktiven
IX.5	Solidarhaftung und Bürgschaften
IX.6	Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögenstransaktionen
IX.7	Laufende Gerichtsverfahren
IX.8	Eventualverbindlichkeiten
X	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2021

I Grundlagen und Organisation

I.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse des Staatspersonals (nachfolgend: die Kasse) ist eine öffentlich-rechtliche Vorsorgeeinrichtung mit eigener Rechtspersönlichkeit. Ihr Sitz ist in Freiburg.

Der Zweck der Kasse besteht darin, Leistungen im Rahmen der beruflichen Vorsorge bei Pensionierung, Invalidität und Tod zu gewährleisten.

I.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Kasse ist bei der zuständigen Aufsichtsbehörde im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen und ist der Aufsicht der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) unterstellt.

Die Kasse ist dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen und bezahlt diesem Beiträge. Weiter ist sie seit dem 25. August 2015 unter der Nummer CHE-111.755.712 im Handelsregisteramt eingetragen.

I.3 Rechtliche Grundlagen, Reglemente und Richtlinien

	<i>In Kraft seit</i>
Gesetz vom 12. Mai 2011 über die Pensionskasse des Staatspersonals (PKG)	01.01.2017
Reglement vom 22. September 2011 über den Pensionsplan der Pensionskasse des Staatspersonals (RPP)	01.01.2021
Reglement vom 22. September 2011 über den BVG-Plan der Pensionskasse des Staatspersonals (RBVGP)	01.01.2021
Reglement vom 13. Februar 2014 über den Zusatzplan für die Kader des Staatspersonals (RKZP)	01.01.2021
Reglement vom 22. September 2011 über die Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge (RWEF)	01.04.2020
Reglement über die finanziellen Kompetenzen und die Zeichnungsberechtigung	01.12.2021
Reglement über die technischen Rückstellungen	31.12.2021
Reglement über den Anschluss von externen Institutionen	07.07.2016
Reglement über die Teilliquidation (von der BBSA genehmigt am 15. November 2016)	07.07.2016
Organisationsreglement	01.01.2017
Anlagereglement	01.01.2015
Anlagerichtlinien	28.02.2019
Reglement über die direkten Immobilienanlagen	01.12.2018
Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte	01.01.2015
Richtlinien zur Bewertung und zu den Grundsätzen der Bilanzierung von Vermögenswerten	01.01.2018
Richtlinien zur Bewertung und zu den Grundsätzen der Bilanzierung der direkten Immobilienanlagen	14.01.2021
Richtlinien der Pensionskasse des Personals des Staates Freiburg zu den Gebühren	07.05.2020

I.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Die Führungsorgane der Kasse sind:

- Der Vorstand, paritätisch zusammengesetzt gemäss Art. 51 BVG
- Die Verwaltung

Gemäss Art. 9 des Organisationsreglements der Kasse ernennt der Vorstand eine Anlagekommission, eine Immobilienkommission und eine Verwaltungskommission.

Der Vorstand der Kasse

	<i>Vertretung</i>	<i>Aufgabe</i>	<i>Unterschrift</i>	<i>Kommission</i>		
				<i>Verwaltung</i>	<i>Anlagen</i>	<i>Immobilien</i>
GODEL Georges	Arbeitgeber	Präsident	Koll. zu zweien			
MUTRUX Gérald	Arbeitnehmer	Vizepräsident	Koll. zu zweien		Mitglied	
AUBRY Laurent	Arbeitgeber	Mitglied	Koll. zu zweien			Mitglied
BROILLET Philippe	Arbeitgeber	Mitglied	Koll. zu zweien bis 24.08.2021		Präsident	
MAILLARD Olivier	Arbeitgeber	Mitglied	seit 01.12.2021		Präsident	
BERSET Daniel	Arbeitgeber	Mitglied		Mitglied		
DELLEY Stéphane	Arbeitnehmer	Mitglied				Mitglied
DESCHENAUX Alain	Arbeitgeber	Mitglied	Koll. zu zweien			Präsident
FRAGNIERE Bernard	Arbeitnehmer	Mitglied	Koll. zu zweien	Präsident		
LÖTSCHER Pierre	Arbeitnehmer	Mitglied			Mitglied	
MERZ TURKMANI Gabrielle	Arbeitgeber	Mitglied				
SELMI Sara	Arbeitnehmer	Mitglied		Mitglied		
TRITTEN Sophie	Arbeitnehmer	Mitglied		Mitglied		
HEIMO Robert	Pensionierte	Beratende Stimme	bis 23.06.2021			
MORET Jocelyne	Pensionierte	Beratende Stimme	seit 01.08.2021			

Verwaltung

ANDRE Gilles	Direktor	Koll. zu zweien
--------------	----------	-----------------

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2021

I.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Anerkannter BVG-Experte:	Pittet Associés S.A. in Lausanne, Vertragspartner Vincent Abbet, anerkannter BVG-Experte, ausführender Experte
Revisionsstelle:	BDO SA, Villars-sur-Glâne
Aufsichtsbehörde:	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht in Bern (BBSA)

I.6 Angeschlossene Arbeitgeber	2021	2020
Saldo per 1. Januar	77	75
Anschlüsse	-	2
Kündigungen / Umstrukturierungen	-	-
Saldo per 31. Dezember	77	77

II Aktive Mitglieder und Rentenbezüger

Total Versicherte (Aktive und Rentenbezüger)	2021	2020
Stand per 1. Januar	28 386	27 945
Stand per 31. Dezember	29 304	28 386

II.1 Aktive Mitglieder	2021	2020
Stand per 1. Januar	20 794	20 809
Eintritte	3 088	3 031
Austritte	- 3 133	- 3 046
Stand per 31. Dezember	20 749	20 794
Davon:		
Pensionsplan	19 341	19 503
BVG-Plan	1 234	1 132
KZP	174	159

II.2 Rentenbezüger

	Invalide	Pensionierte	Ehegatten	Geschiedene Ehegatten	Kinder	Total
Saldo per 1. Januar 2020	305	6 224	842	9	212	7 592
Neue Rentenbezüger	35	1 043	76	3	60	1 217
Austritte / Todesfälle	- 28	- 153	- 27	-	- 46	- 254
Saldo per 1. Januar 2021	312	7 114	891	12	226	8 555
Davon:						
Pensionsplan	297	7 020	876	12	215	8 420
BVG-Plan	15	94	15	-	11	135
	312	7 114	891	12	226	8 555

Teilpensionierte werden für jede Teilrente im Bestand der versicherten Rentenbezüger aufgeführt.

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2021

III Art der Umsetzung des Zwecks

III.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die Kasse bietet drei Vorsorgepläne an: den Pensionsplan (PP), den BVG-Plan und den Zusatzplan für die Kader des Staatspersonals (KZP).

Pensionsplan Angestellte, die für mindestens ein Jahr oder mehr angestellt sind mit einer hauptberuflichen Tätigkeit im Dienste des Kantons oder der angeschlossenen Anstalten. Der Pensionsplan ist ein Leistungsprimatplan auf der Basis der Summe der aufgewerteten versicherten Löhne bis am 31. Dezember 2021. Das Rentenziel richtet sich nicht nach dem letzten Lohn, sondern nach dem aufgewerteten durchschnittlichen Karriere Lohn.

BVG-Plan Angestellte, die weniger als ein Jahr angestellt sind oder Rentenbezüger aus dem PP, die wieder eingestellt wurden. Es handelt sich um einen Beitragsprimatplan mit einem mit der sogenannten Schattenrechnung BVG vergleichbaren Sparprozess.

KZP Personen, deren tatsächlicher Lohn das maximal mögliche Gehalt gemäss Gehaltsskala des Kantons übersteigt, sowie im PP versicherte Kaderärzte. Der Zusatzplan für die Kader ist ein Beitragsprimatplan. Der im Zusatzplan für die Kader versicherte Lohn entspricht dem Anteil an Gehalt, der das maximal mögliche Gehalt des Kantons übersteigt.

	Pensionsplan	BVG-Plan	KZP
Versicherter Lohn	Massgebender Lohn abzüglich eines Koordinationsabzugs, der dem Beschäftigungsgrad angepasst ist.	Massgebender Lohn abzüglich eines Koordinationsabzugs. Maximal 60'945.	Entspricht dem Anteil des Gehalts, der das maximal mögliche Gehalt des Kantons übersteigt.
Altersleistungen	1,6% der aufgewerteten Summe der versicherten Löhne per Ende des Monats, welcher der Pensionierung zwischen Alter 60 und 62 vorangeht. Der Satz wird um 2% pro Jahr zwischen Alter 58 und 60 reduziert und um 2% ab Alter 62 erhöht.	- Das Pensionierungsalter entspricht dem ordentlichen AHV-Rentalter - Das Altersguthaben wird mittels Umwandlungssatz in eine Rente umgewandelt.	
Invalidentpension	Entspricht der projizierten Alterspension im Alter 60, multipliziert mit dem Invaliditätsgrad	Entspricht der voraussichtlichen Altersrente, zuzüglich der berechneten Zinsen gemäss den BVG-Anwendungsmodalitäten, aber maximal 40% des versicherten Lohnes multipliziert mit dem Invaliditätsgrad	
Ehegattenpension	Entspricht 60% der vollen Invalidentpension, auf die der Versicherte Anspruch gehabt hätte (beim Todesfall eines aktiven Versicherten), oder 60% der vollen Invalident- oder Alterspension des Verstorbenen (beim Todesfall eines Rentners oder eines Invaliden).	Entspricht 60% der vollen Invalidentrente, auf die der Versicherte Anspruch gehabt hätte (beim Todesfall eines aktiven Versicherten), oder 60% der Alters- oder Invalidentrente des Verstorbenen (beim Todesfall eines Rentners oder eines Invaliden).	
Weitere Merkmale	Es besteht die Möglichkeit, bei der Pensionierung den Gegenwert von maximal ¼ der Alterspension als Kapital zu beziehen. Die Kasse zahlt auch Pensionierten-Kinderpensionen sowie Waisenpensionen.	Die Kasse richtet auch Invalident-Kinderrenten und Waisenrenten aus, welche 20% der Invalidentrente betragen.	Alle Leistungen werden in Form von Kapital ausbezahlt.

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2021

III.2 Finanzierung, Finanzierungsmethoden

Pensionsplan Der einheitliche Beitragssatz des Pensionsplans beträgt 25,9% des versicherten Lohns, unabhängig von Alter und Geschlecht der versicherten Person. Davon gehen 15,24% zu Lasten des Arbeitgebers und 10,66% zu Lasten der Arbeitnehmenden. Dies entspricht einer Finanzierung von 58,84% durch den Arbeitgeber und 41,16% durch die Arbeitnehmenden.
Gemäss Art. 8 PKG liegt dem Pensionsplan ein System der Mischfinanzierung zugrunde. Es bezweckt, spätestens am 1. Januar 2052 einen Deckungsgrad von 80% der gesamten versicherungstechnischen Verpflichtungen der Kasse zu gewährleisten.

BVG-Plan Je nach Alter der versicherten Person variieren die Sparbeiträge zwischen 7% und 18% des versicherten Lohnes, bei einem maximalen versicherten Lohn von CHF 60'945. Ein zusätzlicher Beitrag von 2,4% des versicherten Lohns wird zur Finanzierung der Risiken Tod und Invalidität, der Beiträge für den Sicherheitsfonds und zur Deckung der Verwaltungskosten erhoben. Die Finanzierung erfolgt paritätisch.
Die BVG-Vorsorgeregelung basiert auf dem integralen Kapitaldeckungsverfahren. Das eigene Vermögen muss jederzeit die gesamten Vorsorgekapitalien, d. h. die Altersguthaben der aktiven Versicherten sowie die versicherungstechnischen Reserven (oder Barwerte) der laufenden Renten abdecken.

KZP Der Beitrag wird in Prozent des versicherten Lohns festgelegt und hängt vom Sparplan ab, der von der versicherten Person gewählt wird. Es bestehen drei Sparpläne und der Sparbeitrag beträgt zwischen 14,6% und 22% des versicherten Lohns. Ein weiterer Beitrag von 12% des Gesamtbeitrags eines jeden Plans wird erhoben, um die Risiken Invalidität und Tod und die Verwaltungskosten zu finanzieren. Der Arbeitgeber steuert unabhängig vom gewählten Plan einen Beitrag von 12,5% bei, während die versicherte Person den Differenzbetrag bezahlt.
Der Zusatzplan für die Kader basiert auf dem integralen Kapitaldeckungsverfahren. Das eigene Vermögen muss jederzeit die gesamten Vorsorgekapitalien, d. h. das angesammelte Altersguthaben der aktiven Versicherten abdecken. Dieser Plan befindet sich in Anbetracht seines Inkrafttretens am 1. Juli 2014 noch in der Kapitalisierungsphase.

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2021

III.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Im Berichtszeitraum wurde keine Teuerungsanpassung oder Leistungsverbesserung beschlossen.

IV Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

IV.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung der Kasse entspricht den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26.

Die von der Kasse gewählten und angewendeten Bewertungsgrundsätze entsprechen den in den Empfehlungen Swiss GAAP FER 26 vorgesehenen Bestimmungen.

IV.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die von der Kasse angewandten Bewertungsgrundsätze sind die Folgenden:

Flüssige Mittel, Währungs- Nennwert abzüglich eventueller bekannter Wertverluste.
anlagen und Forderungen:

Wertpapieranlagen: Zeitwert, d. h. Marktwert am Bilanzstichtag oder Inventarwert.
Nicht kotierte Aktien und Beteiligungen werden zum am 31. Dezember bekannten Zeitwert bewertet.

Direkte Immobilienanlagen: Die Bewertung stützt sich auf die Richtlinien zur Bewertung und zu den Grundsätzen der Bilanzierung der direkten Immobilienanlagen der Pensionskasse des Staatspersonals vom 14. Januar 2021:

Gebaute Liegenschaften

Gebaute Liegenschaften werden zum Marktwert bilanziert. Dieser entspricht der Summe des Ertragswerts für die Marktmieten.

Der Ertragswert für die Marktmieten entspricht den Ertragswerten jeder Liegenschaft (kapitalisierter Nettomietenertrag).

- Der Nettomietenertrag wird unter Berücksichtigung folgender Elemente bestimmt: aktueller Mieterspiegel, strukturelle Leerstände und Betriebskosten;

- Der Kapitalisierungssatz umfasst folgende Parameter: a) risikofreier Zinssatz, b) Risikoaufschlag des Immobilienmarkts, c) Berichtigung Makrolage, d) Berichtigung Mikrolage, e) Nutzungsaufschlag, f) Wertminderungsaufschlag der Wohnungen, g) Berichtigung Objektqualität, h) Aufschlag für objektspezifische Risiken.

Liegenschaften mit Erstvermietung folgen demselben Bewertungsschema wie gebaute Liegenschaften.

Bauland

Das Bauland wird zum Anschaffungswert bewertet, ausser wenn dieser Wert hinsichtlich des Verkehrswerts deutlich abweicht.

Im Bau befindliche Liegenschaften

Es wird der aufgelaufene Wert des Grundstücks und der Baukosten berücksichtigt.

Veräusserte Liegenschaften

Für Objekte, deren Verkauf nach dem Abschlussdatum erfolgt, werden die Nettoverkaufspreise berücksichtigt, welche zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses bekannt sind.

Indirekte Zeitwert, d. h. Marktwert zum Bilanzstichtag oder Inventarwert.

Immobilienanlagen:

Vorsorgekapitalien und

technische Rückstellungen:

Sämtliche Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen werden jährlich vom Experten bestimmt und auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Die Grundsätze für die Bildung von technischen Rückstellungen werden unter Punkt V.6 beschrieben.

Wertschwankungsreserve:

Die Wertschwankungsreserve wird gemäss Punkt VI.3 des vorliegenden Anhangs definiert und auf der Passivseite der Bilanz separat ausgewiesen.

IV.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Die Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze wurden im Geschäftsjahr 2021 nicht verändert.

Einige Konten wurden manuell umgegliedert, um den Vergleich zum Vorjahr zu ermöglichen.

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2021

V Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrade

V.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Folgende Risiken sind gedeckt: Invalidität, Tod und Alter. Die Kasse ist eine unabhängige Pensionskasse, die ihre Risiken vollständig selber deckt und daher nicht rückversichert ist.

V.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben für Versicherte im Beitragsprimat	2021			2020
	BVG-Plan	KZP	Total	CHF/000
Stand 1. Januar	9 894	24 475	34 369	28 565
Nachbelastung	- 2 852	335	- 2 517	473
Freizügigkeitsleistungen / Übertragung Kapital Scheidung	9 101	-	9 101	10 484
Sparbeiträge	1 725	3 219	4 944	4 956
Verzinsung der Altersguthaben	88	240	327	269
Einkäufe	22	279	301	800
Rückzahlung Wohneigentumsförderung / Scheidung	-	-	-	-
Zuweisungen Altersguthaben	8 083	4 073	12 156	16 982
Freizügigkeitsleistungen	- 8 944	- 586	- 9 530	- 8 618
Kapitalleistungen bei Pensionierung	- 12	- 2 300	- 2 312	- 1 537
Übertragung Vorsorgekapitalien Rentner	- 132	-	- 132	- 22
Kapitalleistungen bei Tod	-	- 192	- 192	- 475
Kapitalleistungen bei Invalidität	-	-	-	- 29
Leistungen Wohneigentumsförderung / Scheidung	- 23	- 22	- 45	- 480
Veränderung des Ausgleichsfonds (Art. 17 / 18 FZG)	63	- 0	62	- 17
Auflösung Altersguthaben	- 9 048	- 3 099	- 12 147	- 11 179
Stand 31. Dezember	8 929	25 449	34 378	34 369

2021 wurden die Sparguthaben im Beitragsprimat mit 1 % verzinst (2020: 1 %).

V.3 Entwicklung des Deckungskapitals für aktive Versicherte im Leistungsprimat

Vorsorgekapitalien aktive Versicherte Pensionsplan	2021	2020
	CHF/000	CHF/000
Stand 1. Januar	2 854 073	2 808 430
Entwicklung der FZL der während des ganzen Jahres anwesenden Versicherten	274 218	285 740
Entwicklung der FZL der im Laufe des Jahres neu eingetretenen Versicherten	69 690	61 820
Abnahme der FZL der im Laufe des Jahres ausgetretenen Versicherten (Austritte und Pensionierungen)	- 478 755	- 301 917
Stand 31. Dezember	2 719 226	2 854 073
TOTAL des Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten (V.2 und V.3)	2 753 604	2 888 442

V.4 Entwicklung und Verzinsung der Altersguthaben nach BVG für aktive Versicherte im Pensionsplan und BVG-Plan

Versicherte im Pensionsplan und BVG-Plan	2021	2020
	CHF/000	CHF/000
Stand 1. Januar	1 291 379	1 277 745
Entwicklung der Schattenrechnung nach BVG	- 70 062	13 634
Stand 31. Dezember	1 221 317	1 291 379

2021 wurde die Schattenrechnung nach BVG der aktiven Versicherten im BVG-Plan und Pensionsplan mit 1% verzinst (2020: 1%). Die BVG-Altersguthaben belaufen sich im BVG-Plan zum 31. Dezember 2021 auf CHF 4.981 Mio. (31. Dezember 2020: CHF 5.390 Mio.)

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2021

V.5 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentenbezüger	2021	2020
	CHF/000	CHF/000
Stand 1. Januar	3 119 922	2 971 411
Nettoveränderung der Vorsorgekapitalien der Rentenbezüger	786 199	148 511
Stand 31. Dezember	3 906 121	3 119 922

davon

Reserve für laufende reglementarische Renten - Pensionsplan	3 897 353	3 111 768
Reserve für laufende reglementarische Renten - BVG-Plan	8 768	8 154
Stand 31. Dezember	3 906 121	3 119 922

Der von diesen Vorsorgekapitalien gedeckte Rentnerbestand wird unter vorstehendem Punkt II.2 dargelegt.

V.6 Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen	Variation	2021	2020
Zusammensetzung der technischen Rückstellungen am 31. Dezember:	CHF/000	CHF/000	CHF/000
Rückstellung für Langlebigkeit der aktiven Versicherten	4 102	61 183	57 081
Rückstellung für Langlebigkeit der Rentenbezüger	- 46 539	77 950	124 489
- im Pensionsplan	- 46 392	77 778	124 170
- im BVG-Plan	- 147	172	319
Rückstellung für Risikoschwankungen im KZP	-	1 320	1 320
Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes	- 218 536	107 276	325 812
Stand 31. Dezember	- 260 974	247 728	508 702

Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes

Die Rückstellung für die zukünftige Senkung des technischen Zinssatzes soll die aus der vorgesehenen Senkung des technischen Zinssatzes entstehenden Kosten finanzieren. Sie dient dazu, den Anstieg der Vorsorgeguthaben und der technischen Rückstellungen, die bei der Senkung des technischen Zinssatzes eintreten, aufzufangen.

Seit dem 31.12.2021 wird für die Berechnung des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger ein technischer Zinssatz von 2.25% verwendet, während er per 31.12.2020 3.25% betrug.

Somit konnte ein Teil der Rückstellung für die Senkung des technischen Zinssatzes in Höhe von CHF 218 Millionen per 31.12.2021 aufgelöst werden. Der Saldo dient dazu, die Kosten einer möglichen Senkung auf 2% aufzufangen.

Rückstellung für Langlebigkeit der aktiven Versicherten und Rentenbezüger

Die Rückstellung für Langlebigkeit soll den künftigen Anstieg der Lebenserwartung berücksichtigen. Sie wird zur schrittweisen Finanzierung der Erhöhung des Deckungskapitals aufgrund von Veränderungen in den versicherungstechnischen Tabellen verwendet. Sie setzt sich einerseits aus dem Vorsorgekapital der aktiven Versicherten und andererseits aus dem Vorsorgekapital der Begünstigten zusammen.

Rückstellung für Risikoschwankungen bei Tod und Invalidität im KZP

Aufgrund des geringen Versichertenbestands soll diese Rückstellung das Schwankungsrisiko für die Kosten bei Tod und Invalidität im Kader-Zusatzplan tragen helfen.

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2021

V.7 Ergebnisse des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde 2019 anhand der Jahresrechnung per 31. Dezember 2018 erstellt.

Es wurden folgende Empfehlungen formuliert:

- Übergang zu den versicherungstechnischen Tabellen VZ 2015 (P 2017) wie derzeit geplant.
- Einführung eines neuen automatisierten Schadenmanagementtools für Invaliditäts- und Todesfälle mit dem Ziel, eine schnelle und genaue Überwachung der Schadenfälle der Kasse zu ermöglichen.
- Rasche Einführung eines neuen Vorsorgeplans für den Pensionsplan, der, gestützt auf die im Rahmen des Gutachtens vorgelegten Vorsorgepläne, die Wiederherstellung der projektiven Situation ermöglicht.
- Senkung des technischen Zinssatzes auf 2,25% wie derzeit vorgesehen und in der Jahresrechnung berücksichtigt, sofern es sich beim neu anwendbaren Plan um ein Beitragsprimat handelt. Eine Senkung des technischen Zinssatzes auf 2,0% zu einem späteren Zeitpunkt muss angesichts der Umsetzung der neuen FRP 4 und des aktuell niedrigen Zinssatzes längerfristig ebenfalls in Betracht gezogen werden, beispielsweise durch eine Rückstellung über fünf bis sieben Jahre. Wird im neuen Plan das Leistungsprimat beibehalten, müsste der technische Zinssatz auf 1,75% gesenkt werden, um die eingeschränkte Sanierungsfähigkeit eines solchen Primats auszugleichen.

Mit Blick auf die aktuelle Finanzierung, den notwendigen Beitragssatz und die erforderlichen Leistungsbedürfnisse lässt sich schliessen, dass die reglementarischen Leistungen mit der aktuellen Finanzierung hinsichtlich des Rekapitalisierungsziels einer Ausfinanzierung von 80 % per 1. Januar 2052 nicht garantiert sind.

2022 wird ein neues Gutachten anhand der Jahresrechnung per 31.12.2021 erstellt.

V.8 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die Deckungskapitalien wurden aufgrund der versicherungstechnischen Tabelle VZ 2015 (P 2017) bestimmt. Der technische Zinssatz der Kasse beträgt 2,25%. Für die geplante Senkung des Zinssatzes auf 2% wurde eine Rückstellung in Höhe von CHF 107.2 Millionen (2021: CHF 325.8 Millionen) gebildet.

V.9 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Die technischen Grundlagen und Annahmen wurden für den Jahresabschluss 2021 geändert.

Im vorherigen Geschäftsjahr wurden die versicherungstechnischen Tabellen VZ 2010 (P 2012) und ein technischer Zinssatz von 3.25% verwendet.

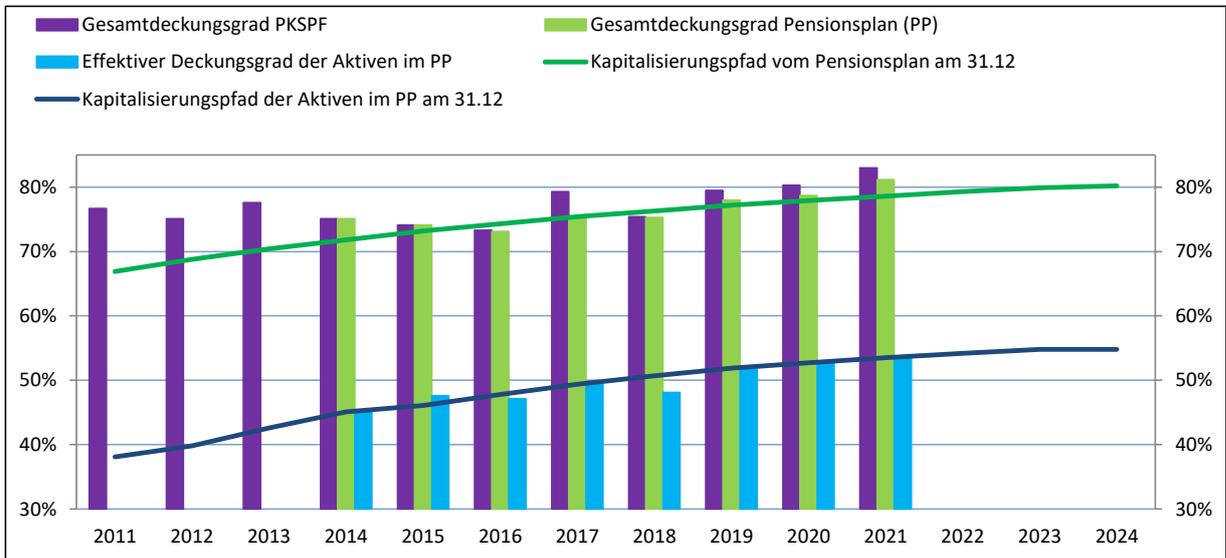
V.10 Globaler Deckungsgrad (Art. 44 BVV 2) und Deckungsgrad der aktiven Versicherten (Art. 72b BVG)	31.12.2021	31.12.2020
	CHF/000	CHF/000
Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2		
Total Aktiven	5 768 547	5 255 824
./. Fällige Verbindlichkeiten	- 35 383	- 24 649
Vorsorgevermögen	5 733 163	5 231 176
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	6 907 453	6 517 066
Unterdeckung (-) / Freies Vermögen (+)	- 1 174 290	- 1 285 891
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	83.0%	80.3%
Vorsorgevermögen gemäss Art. 44 BVV2 (siehe oben)	5 733 163	5 231 176
./. Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen (BVG- und Zusatzplan für die Kader)	- 44 638	- 44 162
./. Wertschwankungsreserve (WSR)	- 118 600	- 91 087
Vorsorgevermögen	5 569 926	5 095 927
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen PP	6 862 816	6 472 904
Unterdeckung (-) / Freies Vermögen (+)	- 1 292 890	- 1 376 977
Globaler Deckungsgrad gemäss Art. 72b BVG	81.2%	78.7%
Vorsorgevermögen nach Gesamtdeckungsgrad (siehe oben)	5 569 926	5 095 927
./. Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen Rentenbezüger PP	- 4 082 407	- 3 561 751
Vorsorgevermögen - Aktive Versicherte PP	1 487 519	1 534 176
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen PP	2 780 409	2 911 154
Unterdeckung (-) / Freies Vermögen (+)	- 1 292 889	- 1 376 978
Globaler Deckungsgrad gemäss Art. 72b BVG	53.5%	52.7%

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2021

Rekapitalisierungspfad – Anteil Umlageverfahren

Bei der Kasse handelt es sich um eine Einrichtung des öffentlichen Rechts, deren Pensionsplan nach dem System der Teilkapitalisierung funktioniert, und profitiert als solche von der Staatsgarantie. Darüber hinaus ist sie verpflichtet, für den Pensionsplan einem Finanzierungsplan zu folgen, der minimale Anforderungen wie die Aufrechterhaltung des Ausgangsdeckungsgrades gemäss Artikel 72a BVG garantiert. Der Gesamtausgangsdeckungsgrad im Pensionsplan betrug per 1. Januar 2012 66,9% und jener der aktiven Versicherten 38,1%. Die Rentenverpflichtungen ihrerseits waren in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen voll gedeckt.

Die Vorschriften des Bundes in Bezug auf die Finanzierung von öffentlich-rechtlichen Pensionskassen mit Teilkapitalisierung sehen unter anderem einen Deckungsgrad (DG) von 80% bis zum Jahr 2052 vor. Der vom Experten vorgeschlagene und von der Aufsichtsbehörde genehmigte Finanzierungspfad sieht einen Gesamtdeckungsgrad des Pensionsplans und einen DG für die aktiven Versicherten gemäss folgender Tabelle vor.



Per 31. Dezember 2021 folgt die Kasse ihrem Rekapitalisierungspfad mit einem Deckungsgrad von 81,2% (2020: 78,7%) und einem Deckungsgrad für die aktiven Versicherten von 53,5% (2020: 52,7%).

VI Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

VI.1 Organisation der Anlagentätigkeit, Anlagereglement und Anlageverordnungen

Organisation der Anlagentätigkeit:

In Bezug auf die Vermögensanlagen hat der Vorstand folgende Aufgaben:

- er erlässt die Anlagerichtlinien und die entsprechenden Anhänge, einschliesslich derjenigen in Bezug auf strategische Zuteilungen;
- er erlässt die Richtlinien zur Ausübung des Stimmrechts;
- er beschliesst den Abschluss, die Änderung und Beendigung der Mandate mit Finanzpartnern;
- er entscheidet über einen Systemwechsel bei den strategischen Zuteilungen in Übereinstimmung mit Artikel 6.

Die Anlagekommission nimmt die ihr zugewiesenen Aufgaben gemäss Anlagereglement der Kasse und die Immobilienkommission gemäss Reglement über die direkten Immobilienanlagen wahr.

Anlagereglement und Richtlinien:

Die hinsichtlich der Ausführung und der Kontrolle der Anlagen einzuhaltenden Ziele und Prinzipien sind im entsprechenden Reglement festgehalten. Dieses wird durch die Richtlinien über die Anlagen der PKSPF und die Richtlinien zur Bewertung und zu den Grundsätzen der Bilanzierung von Vermögenswerten ergänzt. Darüber hinaus legt ein spezifisches Reglement die Regeln der Verwaltung der direkten Immobilienanlagen der Kasse sowie die Zuständigkeiten des Vorstands und der Immobilienkommission fest.

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2021

Von der FINMA oder gleichwertigen ausländischen Behörden zugelassene Depotstellen und Vermögensverwalter:

Die Finanzanlagen wurden entweder in Form eines Vermögensverwaltungsmandats nach freiem Ermessen oder als Anlagefonds folgenden Einrichtungen anvertraut:

- Obligationen in CHF:			
Freiburger Kantonalbank	Pictet Asset Management	UBS	
Swisscanto	Credit Suisse		
- Obligationen Fremdwährung:			
Credit Suisse	Lombard Odier Asset Management	Pictet Asset Management	
Freiburger Kantonalbank	Allianz	UBS	
- Aktien Schweiz:			
Freiburger Kantonalbank	Swisscanto	Edmond de Rothschild (Schweiz)	
Credit Suisse	UBS	Ethos	
- Aktien Ausland:			
Credit Suisse	UBS	Artico Partners	Aberdeen
Fischer Investments	Ethos	Allianz	
- Immobilienfonds:			
Swiss Life	Aberdeen	UBS	
Credit Suisse	J Safra Sarasin	Fondation IST	
- Alternative Anlagen:			
Partners Group	Flexstone Partners	Fondation IST	IFM
Swisscom Ventures	Fundana Asset Manager	Credit Suisse	AIP
SCOR Investment Partners	Schroder Investment Management	Twelve Capital	Stepstone

Liegenschaftsverwaltungen, die die Liegenschaften der Kasse bewirtschaften

RFSa, Freiburg	Weck Aeby & Cie SA, Chatel-St-Denis	Burriplus Immobilien Treuhand, Bern
Gerama SA, Freiburg	Regie Chatel SA, Chatel-St-Denis	Immo Consultant SA, Sion
Gendre & Emonet Gerance et Fiduciaire SA, Montreux		

VI.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV2)

Das Anlagereglement der Kasse sieht Erweiterungen zu Investitionsmöglichkeiten gemäss Art. 53 bis 56a Abs. 5 sowie Art. 57 Abs. 2 und 3 BVV2 vor.

- Die Grenze für Immobilienanlagen wurde auf 41% festgelegt anstatt 30% wie in Art. 55 der BVV2 vorgesehen. Angesichts des Vermögens der Kasse und der stattlichen Anzahl von Liegenschaften, die sie besitzt, kann man von einer echten Diversifizierung ihrer Immobilienanlagen sprechen. Diese Überschreitung erhöhet das Risikoprofil der Kasse nicht.

- Die Beteiligung an Einzelunternehmen wird für die Regie de Fribourg SA und die Capital risque Fribourg SA genehmigt. Mit Ausnahme der erwähnten Fälle ist die Beteiligung an Einzelunternehmen für jedes Unternehmen nur zu einem Höchstwert von 1% der Aktiven der Kasse möglich (Erweiterung gemäss Art. 53 Abs. 4 BVV2).

Die Analysen der Kasse mit Hilfe von verschiedenen externen Experten haben schlüssig aufgezeigt, dass die Verteilung der Vermögenswerte im Einklang mit den Zielen der Kasse war.

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2021

VI.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Höhe der Wertschwankungsreserve ist im Art. 20 der Anlagerichtlinien der Kasse festgelegt. Der Zielwert wird am Bilanzstichtag berechnet und stützt sich auf die Ertrags-/Risikokriterien der Anlagestrategie, wobei ein Mindestertrag und ein ausreichender Sicherheitsgrad angestrebt werden.

Anlagestrategie zum Referenzdatum.
Erforderliches Erfolgsniveau: 2,8%
Bisherige Volatilität der Anlagestrategie.
Zeithorizont: 1 Jahr
Statistische Genauigkeit: 99,5%

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve betrug per 31. Dezember 2021 CHF 1 135 Millionen, also 16,4% der Verpflichtungen (31. Dezember 2020: CHF 830 Millionen, also 12,7% der Verpflichtungen).

Die Wertschwankungsreserve entwickelte sich im Berichtszeitraum insgesamt wie folgt:

	2021	2020
	CHF/000	CHF/000
Stand: 1. Januar	91 087	87 709
Zuweisung (+) / Auflösung (-)	27 513	3 378
Stand: 31. Dezember	118 600	91 087
Ziel gemäss gewählter Methode:	1 135 232	829 800
Differenzbetrag, zu bilden durch Zuweisung der zukünftigen Überschüsse	1 016 632	738 713

VI.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien und BVV2-Begrenzungen

	Strategische Zuteilungen		Taktische Margen		Art. 55 BVV2	31.12.2021		31.12.2020
	%	% (Min.)	% (Max.)	%		Mio. CHF	Mio. CHF	
Barmittel	1	0.5	5	100%	5.8	336.2	239.0	
Obligationen in CHF	22	13	45		15.3	880.2	814.6	
<i>Obligationen in CHF</i>		13	45		14.9	861.5	794.7	
<i>Forderungen Arbeitgeber</i>		0	25	100%	0.0	2.7	3.3	
<i>Andere Forderungen</i>		0	5		0.3	14.5	15.1	
<i>Darlehen Banken</i>		0	5		0.0	-	-	
<i>Darlehen Gemeinden</i>		0	5		0.0	1.5	1.5	
Obligationen Ausland	8	3	15	100%	5.0	289.6	235.9	
Wandelanleihen		0	10	100%	1.2	68.3	68.3	
Aktien Schweiz	15	10	22		14.7	847.2	803.2	
Aktien Ausland	15	10	22	50%	14.1	814.9	827.9	
Immobilien	36	25	41		32.9	1 898.9	1 782.3	
<i>Direkte</i>					25.8	1 486.7	1 427.5	
<i>Indirekte nicht börsenkotiert</i>		25	41	30%	7.1	412.2	354.8	
<i>Indirekte börsenkotiert</i>		0	3		-	-	-	
Alternative Anlagen	3	0	15		11.0	632.5	484.0	
<i>Hedge Funds</i>		0	10		0.9	52.8	51.9	
<i>Private Equity</i>		0	10	15%	5.0	290.7	142.9	
<i>Rohstoffe</i>		0	10		1.2	72.0	73.1	
<i>Andere</i>		0	10		3.8	217.0	216.1	
TOTAL	100				100	5 767.8	5 255.1	
Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung	27	0	30	30%	27.0%	1 555.3	1 448.5	

Die Begrenzungen für kollektive Anlagen (gemäss Art. 55 BVV2) und für die Anlage in einzelne Immobilien (Art. 54, 54a und 54b BVV2) sind per 31. Dezember 2021 eingehalten und wurden auch während des Geschäftsjahrs 2021 eingehalten. Darüber hinaus wurden die vom Vorstand der Kasse festgelegten strategischen Obergrenzen (taktischen Margen) per 31. Dezember 2021 eingehalten, mit Ausnahme der Barmittel.

Bei den Barmitteln wurde die taktische Marge gegen Ende des Jahres leicht überstiegen, insbesondere aufgrund der früheren Zahlungen der Arbeitgeber, die im Zusammenhang mit den Übergangsmassnahmen stehen. Zu Beginn des Jahres 2022 wurde ein Rebalancing der Barmittel vorgenommen, um wieder den taktischen Margen zu entsprechen.

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2021

VI.5 Darstellung der Gebührentransparenz von Investitionen

		31.12.2021		31.12.2020
		Mio. CHF		Mio. CHF
Total Anlage, davon:		5 767.8		5 255.1
Transparente Anlagen	98.2%	5 661.2	99.4%	5 225.6
Nicht transparente Anlagen gemäss Art. 48a Abs. 3 BVV2	1.8%	106.6	0.6%	29.5

ISIN	Art Fonds	Anbieter	Bezeichnung	Anteile	Wert in CHF/000	
LU1968620218	Andere Alter.	Credit Suisse	PRIVATE DEBT INVESTO A2	25 498	25 604	18 593
CH0464352449	Private Equity	IST	IST3 PRIVATE EQ 2 EUR III	-	-	9 779
	Private Equity	Partners Group	PARTNERS GRP DIRECT INFRA	-	-	1 136
	Private Equity	IFM	IFM Global Infrastructure Fund	52 000	47 380	-
	Private Equity	AIP	AIP Infrastructure II	95 618 547	13 321	-
	Private Equity	Swisscom Ventures	Digital Transformation Fund II	2 475 000	2 441	-
Andere	Andere Alter.	Twelve Capital	TWELVE ILS I17 \$ REC SP#	4 526	460	-
LU2180551769	Andere Alter.	Twelve Capital	TWELVE ILS 2020 I \$ SP#	3 647	154	-
LU1987153951	Andere Alter.	Twelve Capital	TWELVE ILS I\$ REC SP#	609	60	-
CH1115746260	Aktien	BCV	Ethos Equity CH Indexed Corp. Gov.	50 604	17 166	-
Total nicht transparente Anlagen					106 586	29 508

Kostentransparenzquote der Anlagen

98.2% 99.4%

VI.6 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

Bei den nachstehend von der Kasse erzielten und für die einzelnen Anlagekategorien in Prozenten angegebenen Ergebnissen handelt es sich um Nettoergebnisse nach Abzug der Administrations- und Vermögensverwaltungskosten.

	2021				2020	
	Erträge	Mio. CHF (Nicht) realisierte Gewinne/ Verluste	Total	%	Mio. CHF	%
Barmittel	- 1.2	6.2	5.0	0.40%	- 2.6	-0.10%
Obligationen in CHF	13.5	- 30.3	-16.8	-1.51%	6.8	0.89%
<i>Obligationen CHF</i>	13.5	- 30.3	-16.8	-1.51%	6.8	0.90%
<i>Forderungen Arbeitgeber</i>	-	-	-	0.00%	-	0.00%
<i>Forderungen Versicherungen</i>	-	-	-	0.00%	-	0.00%
<i>Darlehen Banken</i>	-	-	-	0.00%	-	0.00%
<i>Darlehen Gemeinden</i>	-	-	-	0.00%	-	0.00%
Obligationen Ausland	4.4	- 10.3	-5.9	-3.11%	- 7.8	-0.51%
Wandelanleihen	-	0.4	0.4	-0.31%	1.9	2.83%
Aktien Schweiz	20.7	149.2	169.9	22.78%	39.8	3.97%
Aktien Ausland	11.6	151.1	162.7	21.34%	72.0	7.19%
Immobilien	61.9	35.6	97.4	5.04%	68.7	3.66%
<i>Direkte (VI.12)</i>	56.2	16.2	72.3	4.79%	53.2	3.67%
<i>Indirekte nicht börsenkotiert</i>	5.7	19.4	25.1	5.93%	15.5	3.56%
Alternative Anlagen	17.7	43.4	61.1	1.95%	17.0	1.95%
<i>Hedge Funds</i>	2.0	1.0	3.0	1.86%	4.4	9.45%
<i>Private Equity</i>	13.4	30.0	43.4	20.89%	12.7	5.19%
<i>Rohstoffe</i>	-	- 1.1	-1.1	-1.48%	5.8	13.10%
<i>Andere</i>	2.3	13.5	15.8	6.52%	- 5.9	-4.31%
	128.6	344.9	473.8	8.58%	195.8	3.50%
Verwaltungskosten			- 23.9		- 19.3	
Verzugszinsen ausbezahlte Leistungen			- 0.2		- 0.2	
NETTO-ERGEBNIS AUS DEN ANLAGEN			449.7		176.3	

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2021

VI.7 Erläuterung zu den Verwaltungs- und Vermögensverwaltungskosten

	2021	2020
	CHF/000	CHF/000
Administrations- und Vermögensverwaltungskosten (direkt), davon:	- 4 864	- 4 469
Depotverwaltungs- und Global Custody-Kosten	- 375	- 343
Transaktionskosten und Stempelsteuer	- 569	- 1 230
Administration und Vermögensverwaltung	- 3 609	- 2 772
Anlageberatungskosten	- 73	- 81
Andere Kosten	- 238	- 43
Retrozessionen (siehe VI.10)	-	-
Summe der für Kollektivanlagen berechneten Kosten, davon:	- 19 006	- 14 803
Barmittel und Geldmarktanlagen	-	- 14
Obligationen Schweiz	- 275	- 280
Obligationen Ausland	- 571	- 672
Aktien Schweiz	- 296	- 279
Aktien Ausland	- 1 212	- 1 150
Immobilien indirekt	- 3 964	- 3 672
Immobilien direkt	- 2 651	- 2 561
Alternative Anlagen	- 10 037	- 6 175
Direkt in der Betriebsrechnung erfasste Administrations- und Vermögensverwaltungskosten	- 23 870	- 19 272
Total transparente Anlagen (siehe VI.5)	5 661 222	5 225 600
Kostentransparenz der Anlagen (siehe VI.5)	98.15%	99.44%
Direkt in der Betriebsrechnung erfasste Administrations- und Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Anlagen	0.42%	0.37%

Der Anstieg der Administrations- und Vermögensverwaltungskosten steht hauptsächlich in Verbindung mit der TER der Kollektivanlagen, die zwischen 2020 und 2021 um CHF 2,5 Millionen zugenommen haben. Einerseits hat sich das Volumen dieser Investitionen erhöht (+CHF 145 Millionen zwischen 2020 und 2021), und andererseits stiegen die von der Performance abhängigen Gebühren, wobei die Performance in den vergangenen Geschäftsjahren gut war. Auch das Volumen der Verwaltungshonorare für Aktienmandate in der Schweiz stieg um CHF 0,8 Millionen aufgrund ihres Wertanstiegs an den Märkten.

VI.8 Securities Lending

Für Einzeltitel sind Wertpapierausleihen (Securities Lending) nicht erlaubt. Erlaubt sind sie im Rahmen von Kollektivanlagen gemäss den Bedingungen in Art. 76 des Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen. Per 31. Dezember 2021 tätigte die Kasse keine Wertpapierausleihe (wie auch per 31. Dezember 2020).

VI.9 Offene Kapitalzusagen

Per 31. Dezember 2021 bestehen folgende offene Kapitalzusagen:

	31.12.2021 (Mio. CHF)				31.12.2020 (Mio. CHF)		
	Ausgangsbetrag	Neue Verpflichtungen	Abruf	Restbetrag	Ausgangsbetrag	Neue Verpflichtungen	Abruf
Infrastruktur	106.1	46.3	- 71.9	80.5	116.5	- 10.4	106.1
Private Equity	150.7	- 2.4	- 40.3	108.0	235.3	- 84.6	150.7
Private Debt	16.5	27.2	- 11.8	31.9	115.2	- 98.7	16.5
Ind. nicht kotierte Imm. CH	10.2	30.0	- 21.2	19.0	12.8	- 2.6	10.2
Total der Verpflichtungen	283.5	101.1	- 145.2	239.4	479.8	- 196.3	283.5

VI.10 Erläuterungen zu Retrozessionen (Art. 48k BVV2)

Die Kasse erhielt im Geschäftsjahr 2021 keine Retrozessionen.

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2021

VI.11 Derivative Finanzinstrumente, ausserbilanzielle Verpflichtungen

Devisentermingeschäfte

Am 31. Dezember 2020 liefen Devisentermingeschäfte in verschiedenen Portfolios. Diese Geschäfte, die zur Absicherung des Währungsrisikos dienen, werden vollständig von Barmitteln oder Basiswerten in den entsprechenden Währungen gedeckt. Somit resultiert daraus zum Bilanzstichtag keine Hebelwirkung.

Der unrealisierte Erfolg von CHF 5,7 Mio. aus diesen Geschäften per 31. Dezember 2021 (CHF -0.3 Mio. per 31. Dezember 2020) ist in der Bilanz in den Barmitteln enthalten.

VI.12 Direkte Immobilieninvestitionen

Allgemeines

Die für die Bewertung der Immobilien verwendete Methode ist die Mietwertkapitalisierung für jedes Immobilienobjekt (in dem insbesondere die Renovationsbedürfnisse berücksichtigt werden).

Per 31. Dezember 2021 war die Kasse Eigentümerin von 163 gebauten Liegenschaften (zzgl. die Beteiligung an drei Immobilien im Miteigentum) mit insgesamt 8 671 Objekten, bestehend aus 3 674 Wohnungen, 4 741 Garagen und Parkplätzen sowie 256 Geschäftslokalen.

Wertentwicklung 2021 des Immobilienparks (in Tausend CHF)

	Erstellte Liegenschaften	Liegenschaften mit Erstvermietung	Bauland	Im Bau befindliche Liegenschaften	Renovationen	Immobilien im Miteigentum	TOTAL
Buchwerte per 01.01.	1 376 803	-	15 715	32 135	231	2 622	1 427 506
Erwerb / Bau / Renovationen	3 052		13 266	26 910	- 36	311	43 503
Verkäufe	- 480						- 480
Kategorienänderungen	27 456			- 27 456			-
Umbewertung	16 400					- 250	16 151
Buchwerte per 31.12.	1 423 232	-	28 981	31 589	195	2 683	1 486 680

	2021 CHF/000	2020 CHF/000
Ergebnis direkte Immobilien		
Betriebsertrag	68 791	65 515
Baukreditzinsen	480	529
Betriebskosten	- 12 826	- 13 045
Verwaltungsgebühren	- 2 651	- 2 561
Finanzaufwand	- 52	- 37
Sonstiger Aufwand direkte Immobilien	- 213	- 117
Nettoertrag	53 529	50 284
Netto-Mehrwert / Minderwert (-) aus der Neubewertung des Immobilienbestands	16 151	392
Netto-Performance	4.8%	3.6%
Verwaltungsgebühren	2 651	2 561
Netto-Performance (exkl. Verwaltungsgebühren)	72 331	53 237

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2021

VII Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF/000	CHF/000
VII.1 Forderungen		
Verrechnungssteuerguthaben	10 570	10 868
Ausbezahlte AHV-Vorschüsse	3 558	3 027
Diverse Forderungen	411	1 223
	<u>14 538</u>	<u>15 118</u>
VII.2 Aktive Rechnungsabgrenzung		
Aufgelaufene Zinsen / Terminanlagen	710	751
Einzunehmende Erträge	-	27
Im Voraus bezahlter Aufwand	8	2
	<u>718</u>	<u>780</u>
VII.3 Andere Verbindlichkeiten		
Freizügigkeitsleistungen und überschüssige Mittel	1 706	1 210
WEF-Vorbezüge und Auszahlungen infolge Ehescheidung	92	411
Gläubiger	590	-
Gläubiger Immobilien - Bau	962	1 849
Beiträge an Sicherheitsfonds	1 052	1 055
Kontokorrente - Liegenschaftsverwaltungen	4 750	4 237
Andere	116	85
	<u>9 267</u>	<u>8 847</u>
VII.4 Passive Rechnungsabgrenzungsposten		
Rechnungsabgrenzungsposten Verwaltung	51	509
Rechnungsabgrenzungsposten Vermögensverwaltung	227	397
Transitorische Passiven Immobilienverwaltung	5 932	5 905
Im Voraus erhaltene Übergangsmassnahmen	10 513	-
	<u>16 723</u>	<u>6 811</u>
VII.5 Anlagen beim Arbeitgeber		
Stand per 1. Januar	3 278	3 630
Entwicklung im Geschäftsjahr	- 604	- 352
Zinsen	-	-
Saldo per 31. Dezember	<u>2 674</u>	<u>3 278</u>

Der Saldo der Arbeitgeber-Kontokorrente per 31. Dezember 2021 entspricht den ausstehenden Beiträgen für November und Dezember 2021. Per Anfang März 2022 verbleiben nur zwei ausstehende Beträge in Höhe von ca. CHF 15 000. Im Geschäftsjahr 2021 wurden für die von den Arbeitgebern geschuldeten Beiträgen keine Zinsen erhoben.

Per 31. Dezember 2021 beliefen sich die Immobilienanlagen, die zu mehr als 50% ihres Werts von angeschlossenen Arbeitgebern genutzt wurden, auf CHF 94,1 Mio., das entspricht 1,6% des Gesamtvermögens der Kasse. Somit werden die Bestimmungen von Art. 57 Abs. 3 BVV2 eingehalten.

VIII Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es liegen keine Auflagen der Aufsichtsbehörde vor.

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2021

IX Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

IX.1 Freie Mittel / Unterdeckung und Erläuterungen zu den getroffenen Massnahmen

Der Deckungsgrad wird nach den Vorschriften des BVG und seinen Ausführungsbestimmungen (Art. 44 BVV2) festgelegt. Er wird jeweils am 1. Januar auf der Grundlage des Vermögens per 31. Dezember des Vorjahres berechnet.

Als Vorsorgeeinrichtung einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft kann die Kasse nach Art. 72a und 72c BVG vom Grundsatz der Bilanzierung in geschlossener Kasse abweichen (siehe Punkt V.10 für weitere Details).

IX.2 Teilliquidation

Ein 2009 für einen angeschlossenen Arbeitgeber begonnenes Teilliquidationsverfahren läuft noch immer. Bei jedem Austritt, jeder Pensionierung oder jedem Invaliditätsfall eines Versicherten, der per 1. Januar 2009 Teil dessen Belegschaft war, wird die Teilliquidation festgestellt und dem Arbeitgeber von der Kasse in Rechnung gestellt.

2021 gab es keinen Vorsorgefall, der in Rechnung gestellt wurde. (2020 : CHF 109 459)

IX.3 Separate Accounts

Keine.

IX.4 Verpfändung von Aktiven

Die unbelehnten Hypothekarschuldbriefe sind im Tresor der Kasse hinterlegt.

IX.5 Solidarhaftung und Bürgschaften

Keine.

IX.6 Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögenstransaktionen

Gemäss der vom Staatsrat erlassenen Verordnung vom 16. September 2003 über die Lohngarantie des Staatspersonals bei Krankheit und Unfall verwaltet die PKSPF die Finanzströme im Zusammenhang mit dem Garantiefonds. So wird der vom Arbeitgeber vorgenommene Lohnabzug an die Kasse bezahlt, die für die Auszahlung der Leistungen an die betroffenen Versicherten verantwortlich ist. Diese Transaktionen haben keinen Einfluss auf das Betriebsergebnis der Kasse. Ein auf die PKSPF lautendes Bankkonto ist einzig für diesen Zweck bestimmt und wird in der vorliegenden Jahresrechnung nicht ausgewiesen.

Der Kontostand betrug per 31. Dezember 2021 CHF 5 942 398.75 (2020: CHF 5 884 749.95).

IX.7 Laufende Gerichtsverfahren

Keine.

IX.8 Eventualverbindlichkeit

Keine.

X Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

B Revisionsstellenbericht zur Jahresrechnung 2021



Tél. +41 26 435 33 33
Fax +41 26 435 33 34
www.bdo.ch

BDO SA
Petit-Moncor 1A - Villars-sur-Glâne
Case postale
1701 Fribourg

Au Comité de la

**Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat
Fribourg**

**Rapport de l'organe de révision
des comptes annuels 2021**

(Période du 1.1. au 31.12.2021)

17 mars 2022
10479/17064'819/2151'0209/E
YHA/LRO/mbe

RAPPORT DE L'ORGANE DE RÉVISION

Au Comité de la Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat, Fribourg

Rapport de l'organe de révision sur les comptes annuels

En notre qualité d'organe de révision, nous avons effectué l'audit des comptes annuels ci-joints de la Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat, comprenant le bilan, le compte d'exploitation et l'annexe pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2021.

Responsabilité du Comité

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels, conformément aux dispositions légales, à la loi du 12 mai 2011 (LCP) et aux règlements, incombe au Comité. Cette responsabilité comprend la conception, la mise en place et le maintien d'un contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels afin que ceux-ci ne contiennent pas d'anomalies significatives, que celles-ci résultent de fraudes ou d'erreurs. En outre, le Comité est responsable du choix et de l'application de méthodes comptables appropriées, ainsi que des estimations comptables adéquates.

Responsabilité de l'expert en matière de prévoyance professionnelle

Le Comité désigne pour la vérification, en plus de l'organe de révision, un expert en matière de prévoyance professionnelle. Ce dernier examine périodiquement si l'institution de prévoyance offre la garantie qu'elle peut remplir ses engagements et si les dispositions réglementaires de nature actuarielle et relatives aux prestations et au financement sont conformes aux dispositions légales. Les provisions nécessaires à la couverture des risques actuariels se calculent sur la base du rapport actuel de l'expert en matière de prévoyance professionnelle au sens de l'art. 52e al. 1 LPP en relation avec l'art. 48 OPP 2.

Responsabilité de l'organe de révision

Notre responsabilité consiste, sur la base de notre audit, à exprimer une opinion sur les comptes annuels. Nous avons effectué notre audit conformément à la loi suisse et aux Normes d'audit suisses. Ces normes requièrent de planifier et réaliser l'audit pour obtenir une assurance raisonnable que les comptes annuels ne contiennent pas d'anomalies significatives.

Un audit inclut la mise en œuvre de procédures d'audit en vue de recueillir des éléments probants concernant les valeurs et les informations fournies dans les comptes annuels. Le choix des procédures d'audit relève du jugement de l'auditeur, de même que l'évaluation des risques que les comptes annuels puissent contenir des anomalies significatives, que celles-ci résultent de fraudes ou d'erreurs. Lors de l'évaluation de ces risques, l'auditeur prend en compte le contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels pour définir les procédures d'audit adaptées aux circonstances, et non pas dans le but d'exprimer une opinion sur l'efficacité de celui-ci. Un audit comprend, en outre, une évaluation de l'adéquation des méthodes comptables appliquées et du caractère plausible des estimations comptables effectuées ainsi qu'une appréciation de la présentation des comptes annuels dans leur ensemble. Nous estimons que les éléments probants recueillis constituent une base suffisante et adéquate pour former notre opinion d'audit.

Opinion d'audit

Selon notre appréciation, les comptes annuels de l'exercice arrêté au 31 décembre 2021 sont conformes à la loi suisse, à la loi du 12 mai 2011 (LCP) et aux règlements.

Rapport sur d'autres dispositions légales et réglementaires

Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément (art. 52b LPP) et d'indépendance (art. 34 OPP 2) et qu'il n'existe aucun fait incompatible avec notre indépendance.

Nous avons également procédé aux vérifications prescrites aux art. 52c al. 1 LPP et 35 OPP 2. Le Comité répond de l'exécution de ses tâches légales et de la mise en œuvre des dispositions statutaires et réglementaires en matière d'organisation, de gestion et de placements.

Nous avons vérifié:

- si l'organisation et la gestion étaient conformes aux dispositions légales et réglementaires et s'il existait un contrôle interne adapté à la taille et à la complexité de l'institution;
- si les placements étaient conformes aux dispositions légales et réglementaires;
- si les comptes de vieillesse étaient conformes aux dispositions légales;
- si les mesures destinées à garantir la loyauté dans l'administration de la fortune avaient été prises et si le respect du devoir de loyauté et la divulgation des conflits d'intérêts étaient suffisamment contrôlés par l'organe suprême;
- si les indications et informations exigées par la loi avaient été communiquées à l'autorité de surveillance;
- si les actes juridiques passés avec des personnes proches qui nous ont été annoncés garantissaient les intérêts de l'institution de prévoyance.

Les limites réglementaires applicables aux liquidités ont été dépassées à plusieurs reprises durant l'exercice sous revue et n'étaient pas non plus respectées à la date de clôture du bilan (voir les explications dans l'annexe aux comptes annuels).

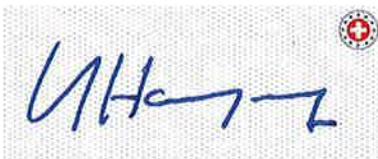
Nous attestons que les dispositions légales, statutaires et réglementaires applicables en l'espèce ont été respectées, à l'exception des conséquences de la situation exposée au paragraphe précédent, relative aux placements.

Les comptes annuels présentent un degré de couverture de 83% calculé selon l'art 44 alinéa 1 OPP2. Ce taux est supérieur au taux de couverture global initial de 66.90% et au taux de couverture global annuel minimum de 78.60% défini dans le plan de financement approuvé par l'Autorité de surveillance.

Nous recommandons d'approuver les comptes annuels présentés.

Fribourg, le 17 mars 2022

BDO SA



Yvan Haymoz
Expert-réviseur agréé



Loïc Rossé
Expert-réviseur agréé
Réviseur responsable

Annexe

Comptes annuels comprenant le bilan, le compte d'exploitation et l'annexe

C Technische Bilanz per 31. Dezember 2021



Monsieur Gilles André
Directeur
Caisse de prévoyance du personnel
Etat de Fribourg
1, rue St-Pierre
1701 Fribourg

17 mars 2022

Contacts : Vincent Abbet, 058 100 5225, v.abbet@pittet.net

Caisse de prévoyance de l'Etat de Fribourg
Bilans techniques au 31 décembre 2021

Monsieur le Directeur, cher Monsieur,

Par la présente, nous vous transmettons en annexe les bilans techniques de la CPPEF à la fin de l'année 2021. Ces bilans techniques tiennent compte des capitaux de prévoyance et des provisions techniques qui vous ont été communiqués dans notre courrier du 15 mars 2022, et sont établis sur la base des comptes audités figurant dans le rapport de l'organe révision de ce jour.

Le bilan technique de l'annexe 1 présente la situation financière de la Caisse, compte tenu des engagements actuariels entièrement capitalisés. Le degré de couverture légal à fin 2021 s'élève selon ce bilan à 83.0 %, alors qu'il se situait à 80.3 % à fin 2020.

Le bilan technique de l'annexe 2 présente la situation financière de la Caisse d'après le système financier de la Caisse (capitalisation partielle conformément aux dispositions des art. 72a ss. LPP pour le Régime de pensions et capitalisation intégrale pour le Régime LPP et le Régime complémentaire RCC). Au sujet du système financier du Régime de pensions, précisons que ce système est dépendant du plan de financement soumis à l'Autorité de Surveillance en date du 6 mars 2015 et confirmé dans rapport du 31 mai 2021 relatif à la vérification du respect du plan de financement à fin 2020. Ce plan prévoit notamment au

31 décembre 2021 un degré de couverture global de 78.6 % et un degré de couverture des assurés actifs de 53.5 %. Dans tous les cas, le maintien des degrés de couverture initiaux (66.9 % pour le degré de couverture global et 38.1 % pour le degré de couverture des actifs) et la couverture intégrale des capitaux de prévoyance des pensionnés doivent être garantis.

Le bilan technique de l'annexe 3 correspond à celui du Régime de pensions uniquement, obtenu en soustrayant de la fortune les engagements à 100 % des deux autres régimes. La réserve de fluctuation de valeurs est constituée de telle sorte que, après déduction de son montant de la fortune nette de prévoyance, le degré de couverture effectif global et le degré de couverture effectif des capitaux de prévoyance des assurés actifs continuent à respecter le plan de financement relatif au Régime de pensions. Compte tenu de la réserve de fluctuation de valeurs de MCHF 118.6 constituée, le degré de couverture effectif global du Régime de pensions s'élève à 81.2 % à fin 2021 et celui relatif aux engagements envers les actifs s'élève à 53.5 %. Le chemin de recapitalisation est ainsi respecté.

Sur la base du bilan technique de l'annexe 2, le degré d'équilibre à fin 2021, hors réserve de fluctuation de valeurs, s'élève à 102.1 %, en augmentation de 0.3 point depuis fin 2020. En tenant compte de la réserve de fluctuation de valeurs, le degré d'équilibre se situe à 100.0 % à fin 2021.

En espérant ainsi avoir répondu à vos attentes, nous vous prions d'agréer, Monsieur le Directeur, cher Monsieur, nos salutations distinguées.



Pittet Associés SA

Signature électronique qualifiée - Droit suisse

STÉPHANE RIESEN

Directeur général
Expert agréé LPP, Actuaire ASA



Pittet Associés SA

Signature électronique qualifiée - Droit suisse

VINCENT ABBET

Fondé de pouvoir
Expert agréé LPP, Actuaire ASA

Annexes : ment.



Bilan technique

Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat de Fribourg

en CHF

	31.12.2021	31.12.2020
Total de l'actif	5'768'546'828	5'255'824'495
Dettes	- 18'660'646	- 17'836'470
Compte de régularisation du passif	- 16'722'845	- 6'811'405
FORTUNE NETTE DE PREVOYANCE (FP)	5'733'163'337	5'231'176'620
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime de pensions	2'719'226'004	2'854'073'355
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime LPP	8'929'288	9'894'009
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime complémentaire	25'448'719	24'474'725
Capital de prévoyance des bénéficiaires de pensions du régime de pensions ¹	3'897'352'838	3'111'768'280
Capital de prévoyance des bénéficiaires de pensions du régime LPP ¹	8'768'498	8'153'597
Capitaux de prévoyance	6'659'725'347	6'008'363'966
Provision de longévité des assurés actifs ²	61'182'585	57'081'467
Provision de longévité des bénéficiaires de pensions ³	77'949'543	124'489'773
Provision de revalorisation de la somme des salaires assurés	0	0
Provision d'adaptation des pensions	0	0
Provision pour abaissement futur du taux d'intérêt technique	107'275'895	325'810'967
Provision pour fluctuation des risques dans le régime complémentaire	1'320'000	1'320'000
Provision pour événements spéciaux	0	0
Provisions techniques	247'728'023	508'702'207
CAPITAUX DE PREVOYANCE ET PROVISIONS TECHNIQUES (CP)	6'907'453'370	6'517'066'173
RESERVE DE FLUCTUATION DE VALEURS (RFV)	118'599'961	91'086'678
EXCEDENT TECHNIQUE ⁴	- 1'292'889'994	- 1'376'976'231

DEGRE DE COUVERTURE ⁵	81.3 %	78.9 %
DEGRE DE COUVERTURE LEGAL (Article 44 alinéa 1 OPP2) ⁶	83.0 %	80.3 %

<i>Objectif de la Réserve de fluctuation de valeurs</i>	1'135'232'000	829'800'000
---	---------------	-------------

Remarques :

- 1) Bases techniques: VZ 2015 (P2017) à 2.25 % à fin 2021, VZ 2010 (P2012) à 3.25 % à fin 2020
- 2) 0.25 % des capitaux de prévoyance des assurés actifs du régime de pensions par année.
- 3) 0.50 % des capitaux de prévoyance des bénéficiaires de rentes/pensions (sans les rentes d'enfants) par année.
- 4) = FP - CP - RFV.
- 5) = [FP - RFV] / CP.
- 6) = FP / CP.



Bilan technique selon le système financier statutaire ¹

Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat de Fribourg

en CHF

	31.12.2021	31.12.2020
Total de l'actif	5'768'546'828	5'255'824'495
Dettes	- 18'660'646	- 17'836'470
Compte de régularisation du passif	- 16'722'845	- 6'811'405
FORTUNE NETTE DE PREVOYANCE (FP)	5'733'163'337	5'231'176'620
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime de pensions	1'454'785'912	1'504'096'658
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime LPP	8'929'288	9'894'009
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime complémentaire	25'448'719	24'474'725
Capital de prévoyance des bénéficiaires pensions du régime de pensions ²	3'897'352'838	3'111'768'280
Capital de prévoyance des bénéficiaires pensions du régime LPP ²	8'768'498	8'153'597
Capitaux de prévoyance ³	5'395'285'255	4'658'387'269
Provision de longévité des assurés actifs ⁴	32'732'683	30'081'933
Provision de longévité des bénéficiaires de pensions ⁵	77'949'543	124'489'773
Provision de revalorisation de la somme des salaires assurés	0	0
Provision d'adaptation des pensions	0	0
Provision pour abaissement futur du taux d'intérêt technique	107'275'895	325'810'967
Provision pour fluctuation des risques dans le régime complémentaire	1'320'000	1'320'000
Provision pour événements spéciaux	0	0
Provisions techniques	219'278'121	481'702'673
CAPITAUX DE PREVOYANCE ET PROVISIONS TECHNIQUES (CP)	5'614'563'376	5'140'089'942
RESERVE DE FLUCTUATION DE VALEURS (RFV)	118'599'961	91'086'678
EXCEDENT TECHNIQUE ⁶	0	0

DEGRE D'EQUILIBRE ⁷	100.0 %	100.0 %
DEGRE D'EQUILIBRE (sans RFV) ⁸	102.1 %	101.8 %

<i>Objectif de la Réserve de fluctuation de valeurs</i>	<i>1'135'232'000</i>	<i>829'800'000</i>
---	----------------------	--------------------

Remarques :

1) Le système financier statutaire applicable est le régime de capitalisation partielle compte tenu du plan de financement proposé pour le régime de pensions et la capitalisation intégrale pour le régime LPP et le régime complémentaire. Au 31 décembre 2021, le plan de financement prévoit une couverture de 78.6 % des engagements du régime de pensions.

2) Bases techniques: VZ 2015 (P2017) à 2.25 % à fin 2021, VZ 2010 (P2012) à 3.25 % à fin 2020

3) Selon le système financier appliqué.

4) 0.25 % des capitaux de prévoyance des assurés actifs du régime de pensions par année.

5) 0.50 % des capitaux de prévoyance des bénéficiaires de rentes/pensions (sans les rentes d'enfants) par année.

6) = FP - CP - RFV.

7) = [FP - RFV] / CP.

8) = FP / CP.

Bilan technique du régime de pensions selon l'art. 72a LPP

Caisse de prévoyance du personnel de l'Etat de Fribourg

en CHF

	31.12.2021	31.12.2020
Total de l'actif	5'768'546'828	5'255'824'495
Dettes	- 18'660'646	- 17'836'470
Compte de régularisation du passif	- 16'722'845	- 6'811'405
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime LPP	- 8'929'288	- 9'894'009
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime complémentaire	- 25'448'719	- 24'474'725
Capital de prévoyance des bénéficiaires pensions du régime LPP ¹	- 8'768'498	- 8'153'597
Provision de longévité du régime LPP	- 171'594	- 319'472
Provision pour fluctuation des risques dans le régime complémentaire	- 1'320'000	- 1'320'000
FORTUNE NETTE DE PREVOYANCE DU REGIME DE PENSIONS (FP)	5'688'525'238	5'187'014'817
Capital de prévoyance des assurés actifs du régime de pensions	2'719'226'004	2'854'073'355
Capital de prévoyance des bénéficiaires pensions du régime de pensions ¹	3'897'352'838	3'111'768'280
Capitaux de prévoyance	6'616'578'842	5'965'841'635
Provision de longévité des assurés actifs ²	61'182'585	57'081'467
Provision de longévité des bénéficiaires du régime de pensions ³	77'777'949	124'170'301
Provision de revalorisation de la somme des salaires assurés	0	0
Provision d'adaptation des pensions	0	0
Provision pour abaissement futur du taux d'intérêt technique	107'275'895	325'810'967
Provision pour événements spéciaux	0	0
Provisions techniques	246'236'429	507'062'735
CAPITAUX DE PREVOYANCE ET PROVISIONS TECHNIQUES (CP)	6'862'815'271	6'472'904'370
RESERVE DE FLUCTUATION DE VALEURS (RFV)	118'599'961	91'086'678
RESERVE DE FLUCTUATION DANS LA REPARTITION (RFR)	0	0
EXCEDENT TECHNIQUE ⁴	- 1'292'889'994	- 1'376'976'231
DEGRE DE COUVERTURE GLOBAL DU REGIME DE PENSIONS ⁵	81.2 %	78.7 %
DEGRE DE COUVERTURE DES ACTIFS DU REGIME DE PENSIONS ⁶	53.5 %	52.7 %
DEGRE DE COUVERTURE DES BENEFICIAIRES DU REGIME DE PENSIONS ⁷	100.0 %	100.0 %
<i>Objectif de la Réserve de fluctuation de valeurs</i>	<i>1'135'232'000</i>	<i>829'800'000</i>

Remarques :

- 1) Bases techniques : VZ 2015 (P2017) à 2.25 % à fin 2021, VZ 2010 (P2012) à 3.25 % à fin 2020
- 2) 0.25 % des capitaux de prévoyance des assurés actifs du régime de pensions par année.
- 3) 0.50 % des capitaux de prévoyance des bénéficiaires de rentes/pensions (sans les rentes d'enfants) par année.
- 4) = FP - CP - RFV
- 5) = [FP - RFV - RFR] / CP
- 6) = [FP - RFV - RFR - CPB - PTB] / (CPA + PTA)
- 7) = [FP - RFV - RFR] / (CPB + PTB), au maximum 100%